

Zuarbeit für den „Heimatkalender“

am 13. Mai 1998

an Frau Hannelore
Deckmann

Willi Blasek

11.05.1998

Für die Erinnerung bewahren: "Curate Pro Memoria"- CPM
"Chronistenvereinigung Potsdam-Mittelmark" e.V.

Um die 85 aktiven Geschichtsschreiber und Chronisten sammeln gegenwärtig und seit Jahren im Landkreis Potsdam-Mittelmark historische Daten, Überlieferungen, Postkarten und Fotos älteren Datums, als auch Zeitungsveröffentlichungen über die Ereignisse in ihrer Stadt, ihrem Dorf oder der Region.

Im Februar des Jahres 1997, beim 35. Treffen der Chronisten in Treuenbrietzen, wurde erstmals über den schwebenden Gedanken, eine Vereinigung der Chronisten ins Leben zu rufen, zugestimmt.

Über das Kulturamt des Landkreises liefen bisher die Treffen der Chronisten. Die Heimatfreunde warteten auf die nächste Einladung zu den interessanten inhaltsreichen Veranstaltungen und der Teilnehmerkreis wurde größer.

"Wir wollen die Einzelkämpfer zusammenschließen, uns in der Öffentlichkeit besser positionieren und nicht zuletzt geht es darum, auf diese Weise "förderwürdig" zu sein", verkündete Frau Doris Patzer vorm Kulturamt in deren Händen die Verantwortung zusammenlief, ihre Gedanken.

Am 18. Februar 1998, nachdem im engen Kreis die notwendigen organisatorischen Aufgaben für eine Vereinigung vorbereitet waren, kam es beim 45. Treffen der Ortschronisten in Groß Kreutz zur Gründung des ersten Chronistenvereins im Land Brandenburg. Das Vereinskürzel CPM verkörpert und steht für das Anliegen der Chronistenvereinigung Potsdam Mittelmark und trägt einen doppelten Sinn - als Kürzel sowie als "CURATE PRO MEMORIA" - für die Erinnerung bewahren.

Zum Vereinsvorsitzenden wählten die Gründungsmitglieder den Fohrder Ortschronisten Willi Blasek, zu den Stellvertretern Wolfram Hübner (Groß Kreutz), Carmen Hohlfeld (Caputh), zum Schatzmeister Chris Rappaport (Deetz) und zur Schriffführerin Christa Weber (Wildenbruch).

In der Satzung ist festgeschrieben, die "Chronistenvereinigung Potsdam Mittelmark" ist ein Zusammenschluß von Chronisten und Heimatforschern im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Ziel ist es im Landkreis Kontaktstelle für alle Mitglieder zu sein und die Erforschung der Geschichte und die Erfassung des Zeitgeschehens zu fördern. Auf der Grundlage des jährlichen Veranstaltungsplanes treffen sich die Ortschronisten und Heimatforscher, auch ohne Mitglied zu sein, an verschiedenen historischen Orten im Landkreis zu Exkursionen, Führungen, Vorträgen, dem Erfahrungsaustausch, der Weiterbildung und der Förderung ihrer Zusammenarbeit.

Der Verein organisiert und führt Fortbildungsmaßnahmen durch, unterstützt und erteilt Anleitung zum Führen von Chroniken oder Publikationen als auch bei der Erschließung von Quellen. Die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit und Forschung der Chronistenvereinigung liegen in der Erfassung des vorhandenen Schriftgutes bei den Chronisten und Heimatforschern, dem Aufbau einer Handbibliothek für Chronisten, der Aufbereitung eines zentralen zugänglichen Quellennachweises und Findbuches zur allgemeinen Nutzung, der Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Verbreitung der Heimatgeschichte in örtlichen Schulen, der Jugend, der Ortsgruppen und Organisaionen oder Touristengruppen.

Der Verein lebt über den freien Ortschronisten, der sammelt, schreibt und forscht ohne erteilte Vorgabe. Der Weg dorthin war weit und nicht immer einfach.

Willi Blasek